

JENA ALS STUDIENORT

Jena ist eine lebendige Studentenstadt: Gut ein Viertel der 110 000 Einwohner studiert an einer der beiden Hochschulen, etwa 17 000 davon sind an der Friedrich-Schiller-Universität immatrikuliert.

Die Stadt hat einen jungen und dynamischen Charakter und bietet ein familienfreundliches Studien- und Lebensumfelds.

Ein buntes Kultur- und Sportprogramm lädt zum Zeitvertreib und Vergnügen ein. Ruhe findet man im stadteigenen »Paradies« oder beim Wandern und Mountainbiken in den umliegenden Bergen.

Jena besticht durch seine kurzen Wege. Binnen weniger Minuten gelangt man fußläufig morgens zum Hörsaal oder abends in eine der gemütlichen Kneipen in der Innenstadt.

Ein großes Angebot an preisgünstigen Wohnungen und Appartements bieten das Studierendenwerk Thüringen sowie die Wohnungsbaugenossenschaften in Jena.

www.studentenparadies-jena.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 1
07743 Jena

Telefon 03641 9-411111
Fax 03641 9-411112
E-Mail zsb@uni-jena.de
www.uni-jena.de/zsb.html

STUDIENFACHBERATUNG

Prof. Dr. Marek Sierka
Otto-Schott-Institut für Materialwissenschaft
Löbdergraben 32
07743 Jena

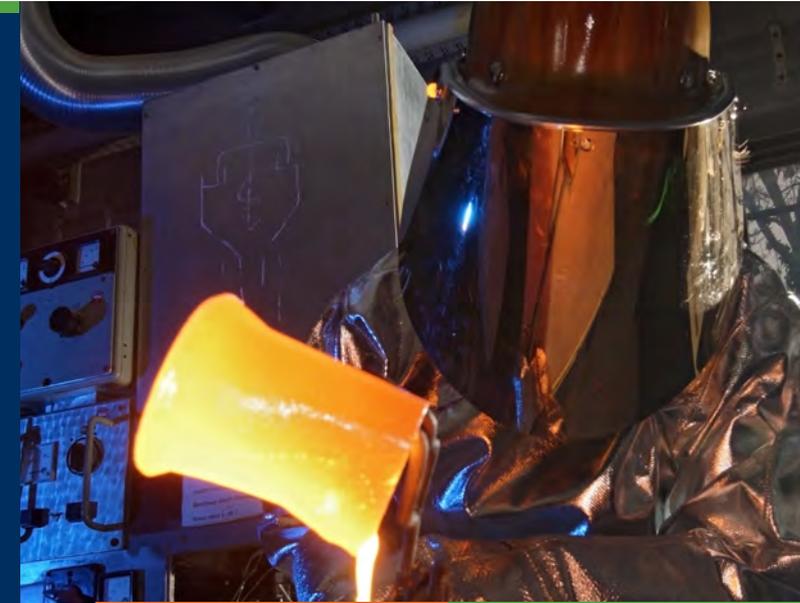
Telefon 03641 9-47930
E-Mail marek.sierka@uni-jena.de
www.osim.uni-jena.de

www.facebook.com/unijena | www.youtube.com/unijena
www.uni-jena.de/Infotag | www.uni-jena.de/schueler

IMPRESSUM

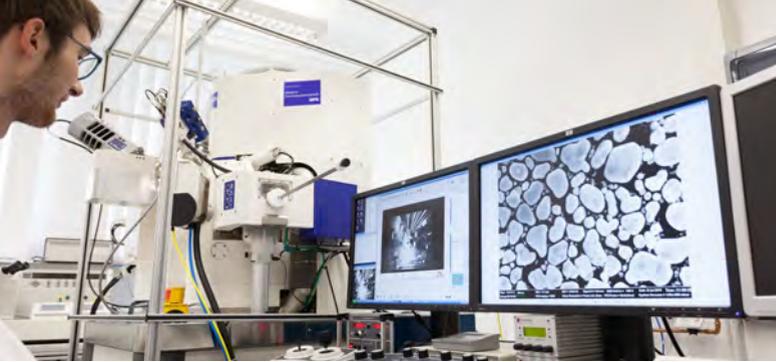
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Otto-Schott-Institut für Materialforschung, Löbdergraben 32, 07743 Jena | Fotos: FSU Fotozentrum | Redaktion: Stephanie Lippmann & Felix Weber | Layoutvorlage: Abteilung Hochschulkommunikation | Gestaltung: Liana Franke & Susanne Bukatz

www.uni-jena.de/bsc_werkstoffwissenschaft



WERKSTOFF- WISSENSCHAFT

Bachelor of Science



»Die enge Vernetzung zwischen Studium und Forschung ermöglicht es schon früh, an einem der vielfältigen aktuellen Forschungsthemen mitzuwirken.«

Mike Mühlstädt, wissenschaftlicher Mitarbeiter

WERKSTOFFWISSENSCHAFT

Werkstoffe sind allgegenwärtig. Wir tragen Kleidung aus atmungsaktiven Stoffen, unsere Autos und Fahrräder sind graziöse Metallkonstruktionen, wir fliegen in Flugzeugen aus leichten und dennoch festen Kompositen, wir benötigen Werkstoffe für unseren Körper (Kniegelenke, Zahnfüllungen, Implantate, Prothesen), wir leben in Häusern aus keramischen Ziegeln, Mörtel, Zement und Hölzern, unsere Brillengläser sind aus Glas oder Kunststoff. Unser gesamtes Leben ist von natürlichen oder speziell entwickelten Werkstoffen geprägt.

Die Aufgabe der Werkstoffwissenschaft ist die Auswahl, Entwicklung, Verarbeitung und Charakterisierung von Materialien. Sie ist eine **Schlüsseldisziplin**, die **zwischen den Naturwissenschaften und den Ingenieurwissenschaften** agiert und vermittelt, um den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt in traditionellen und zukunftssträchtigen Branchen voranzutreiben.

DAS STUDIUM IN JENA

Der Bachelorstudiengang Werkstoffwissenschaft (akkreditiert) vermittelt in 6 Semestern Inhalte aus Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie fachübergreifende Kompetenzen. In Jena kommt neben traditionellen Inhalten den Werkstoffen Glas und Glaskeramik, den optischen Werkstoffen und den Biomaterialien eine besondere Bedeutung zu.

Das breite Spektrum von Lehrveranstaltungen am fakultätsübergreifenden **Otto-Schott-Institut für Materialforschung** wird zusätzlich durch Kooperationsvereinbarungen mit der Technischen Universität Ilmenau und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena erweitert.

Zahlreiche Laborpraktika sowie ein 10-wöchiges **Industriepraktikum** sorgen für Praxisnähe und ermöglichen einen Einblick in die außeruniversitären Tätigkeiten.

Durch die überschaubare Größe des Studiengangs profitieren die Studierenden von einem **exzellenten Betreuungsverhältnis**. Zusätzlich sorgt eine semesterübergreifende Vernetzung der Studierenden dafür, dass man mit Fragen nie alleine dasteht.

BACHELOR – WIE GEHT'S DANN WEITER?

Werkstoffwissenschaft in Jena ist ein **konsequenter Studiengang**, d.h. nach dem Bachelorabschluss besteht die Möglichkeit, den **weiterführenden Masterstudiengang Werkstoffwissenschaft** anzuhängen.

Nach einem abgeschlossenen Studium der Werkstoffwissenschaft erwarten Sie Aufgaben im Bereich der **Entwicklung neuer Werkstoffe und Produkte**, der **Fertigung und Qualitätssicherung** und der Beurteilung von Schadensfällen an **nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen** wie Max-Planck und Fraunhofer und in **allen Branchen der Industrie** wie beispielsweise dem Fahrzeug- und Maschinenbau, der Luft- und Raumfahrt, der metallverarbeitenden Industrie, der chemischen Industrie, der Energie und Umwelttechnik, der Elektroindustrie, der optischen Industrie, der Medizintechnik, der Glas- und Keramikindustrie, ...



»Eine Besonderheit am Studium in Jena ist das ausgezeichnete Betreuungsverhältnis, das einen sehr guten Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden ermöglicht.«

Delia Brauer, Professorin für bioaktive Gläser